

# kriens

## Begründung zum Postulat

### Nr. 041/2025 Postulat Bucher: Sonderschule integriert oder extern in Kriens

Eingang

26.05.2025

Zuständiges Departement

Bildungs- und Kulturdepartement

## Antrag des Stadtrates: Ablehnung



### Begründung

Die Zuständigkeit für die externe separative Sonderschulung liegt beim Kanton Luzern. Zurzeit bestehen jedoch zu wenige externe Sonderschulplätze, was insbesondere für Gemeinden wie Kriens zu einer angespannten Situation führt.

Die Zuständigkeit für die integrative Sonderschulung liegt bei den Schulen. Sie ist, gemeinsam mit der integrativen Förderung, auf ein umfassend integratives Bildungssystem ausgerichtet, das die schulische und persönliche Entwicklung aller Kinder innerhalb der Volksschule unterstützt. Eine gleichzeitige Umsetzung von integrativer und separativer Sonderschulung innerhalb derselben Institution ist nicht möglich. Eine solche Doppelrolle würde die pädagogischen und organisatorischen Zuständigkeiten vermischen und die kantonale Aufgabenverteilung unterlaufen.

Sowohl die integrative als auch die separative Sonderschulung sind wichtig und notwendig. Sie müssen jedoch von unterschiedlichen Anbietern bereitgestellt werden.

Wir verweisen auf die Beantwortung des Postulats 300/24 (Stocker): „Zielführende Integration von verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern“. Mit dem in der Beantwortung aufgezeigten Vorgehen geht die Stadt Kriens in die geforderte Richtung und zeigt gemeinsam mit der Fachstelle für soziale Integration, Förderung und Coaching einen klaren Weg auf, wie die Schule separierende Formate für Schülerinnen und Schüler mit sozio-emotionalen Defiziten installiert, bei gleichzeitiger Gewährleistung von Durchlässigkeit zwischen den Schulhäusern.

Die Schule Kriens kann sich nicht als Pilotschule für ein externes Sonderschulsetting zur Verfügung stellen. Stadt und Schule Kriens werden den Kanton Luzern auffordern, zusätzliche externe Sonderschulplätze, die auch in der Stadt Kriens sein könnten, zu schaffen, um dem bestehenden Bedarf gerecht zu werden und allen Kindern eine angemessene Förderung zu ermöglichen.

Kriens, 15. Oktober 2025